Für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie an der Küste

# METALL NACHRICHTEN #2



# DIESES ANGEBOT IST UNVERSCHÄMT

**Die Arbeitgeber haben in der zweiten Verhandlung in Oldenburg ein Angebot vorgelegt: Acht Nullmonate. Dann eine Einmalzahlung im Juli 2027 – unterschiedlich je nach Bundesland (von 555 Euro in Mecklenburg-Vorpommern bis zu 817 Euro für Hamburg) und erst ab Juli 2028 dauerhaft 1,3 Prozent mehr Entgelt. Die Laufzeit soll 26 Monate bis Ende 2028 betragen. Und damit nicht genug: Die Einmalzahlung soll bei schlechter wirtschaftlicher Lage sogar einseitig gestrichen werden können.**



Daniel Friedrich
Bezirksleiter IG Metall Küste

**»Die Arbeitgeber unterschätzen die Stimmung in den Betrieben. Die Kolleginnen und Kollegen erwarten eine vernünftige Entgeltentwicklung und Sicherheit für ihre Arbeitsplätze. Wir müssen den Druck erhöhen. Die Tarifbewegung geht jetzt auf die Straße.«**

Gleichzeitig wollen die Arbeitgeber, dass Beschäftigte künftig auch noch Beiträge zu Investitionen und Beschäftigungssicherung leisten, etwa durch unbezahlte Arbeitszeiterhöhung. Eine tarifliche Gewinnbeteiligung lehnen sie weiterhin ab. Bei aktuell 3,3 Prozent Inflation wäre dieses Angebot eine knallharte Minusrunde.

**Wir fordern weiterhin 5 Prozent mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung bei zwölf Monaten Laufzeit.**

Dazu wollen wir Zukunft und Beschäftigung sichern, eine tarifliche Gewinnbeteiligung und eine soziale Komponente durchsetzen.

**Jetzt machen wir Druck!**

1.500 Metallerinnen und Metaller haben bei der zweiten Verhandlung in Oldenburg bereits ein starkes Zeichen gesetzt. Jetzt geht die Tarifbewegung in die nächste Phase: **Ab 1. November rufen wir zu Warnstreiks auf.**



IG METALL
**Bezirk Küste**

# UNSER ZEITPLAN

**27. OKTOBER**
2. VERHANDLUNG UND AKTIONSTAG IN OLDENBURG

**31. OKTOBER**
ABLAUF DER FRIEDENSPFLICHT

**AB 1. NOVEMBER**
**Warnstreiks möglich**

**VORAUSSICHTLICH 6. NOVEMBER**
3. VERHANDLUNG IN BREMEN





» Acht Monate ohne dauerhafte Erhöhung, im Juli 2027 eine mickrige Einmalzahlung und erst im Juli 2028 eine Erhöhung von gerade einmal 1,3 Prozent: **Das reicht nicht. Unsere Rechnungen werden schließlich auch nicht kleiner.** Wir erwarten ein Angebot, das die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen wirklich anerkennt.« **Jonas Tober, Bredo Dry Docks, Bremerhaven**

» Dieses Angebot zeigt: Von allein bewegt sich nichts. **Wenn wir unsere Forderungen durchsetzen wollen, müssen wir jetzt gemeinsam Druck machen.** Erst mit Warnstreiks und dann auch längeren Arbeitsniederlegungen.«

**Pierre Freyber, Airbus, Bremen**





» Wir sollen in Rostock 262 Euro weniger erhalten als die Kollegen in Hamburg, nur weil wir im Osten arbeiten? **Dass die Arbeitgeber sich nicht zu schade sind, West und Ost gegeneinander auszuspielen, ist einfach nur schäbig.**«

**Martin Lindenberg, Liebherr, Rostock**




**kueste.igmetall.de**

**igmetallkueste**

**ig.metall.kueste**

**ig.metall.kueste**

## MACH MIT!

Hier kannst du ganz schnell Mitglied der IG Metall werden und **mit einem starken Team in die Tarifrunde starten**.

**WEIL DU ZÄHLST!**
**TARIFBEWEGUNG 2026**

Impressum: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, Vertreten durch den Vorstand, Erste Vorsitzende: Christiane Benner, vorstand@igmetall.de
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: IG Metall Bezirk Küste, Daniel Friedrich, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Redaktion: Dominik Lauck, Fotos: IGM/Michael Seehase, Gestaltung/Druck: Druckhechmik